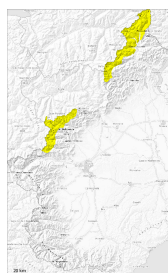


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 03.03.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee von gestern bilden die Hauptgefahr.

Mit Schneefall und teils starkem Wind entstanden frische Tribschneeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Vor allem an sehr steilen Hängen sind mittlere bis große spontane Lawinen möglich.

Zudem können stellenweise Lawinen im Altschnee ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

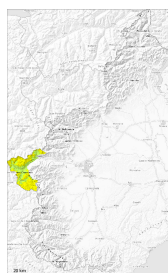
Seit gestern fielen 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit Schneefall und teils starkem Wind entstanden frische Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen,.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 03.03.2025



Triebschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen.

Gestern fiel etwas Schnee. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen. Mit Schneefall und teils mäßigem Ostwind entstanden frische Triebschneeanisammlungen. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Dies besonders in den Niederschlagsgebieten vor allem in mittleren und hohen Lagen sowie an sehr steilen Hängen. Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem mit großer Belastung. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

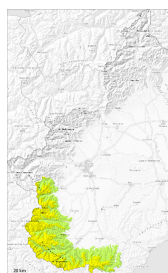
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der Neuschnee von gestern liegt an allen Expositionen unterhalb von rund 2500 m auf einer Kruste. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen Schwachschichten vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. V.a. in Gipfellagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 03.03.2025



Tribschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Der Neuschnee und die teils großen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Schneefall und teils starkem Ostwind entstanden frische Tribschneeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Es sind im Tagesverlauf trockene Schneebrettlawinen möglich, auch recht große.

Der Neuschnee und insbesondere die Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

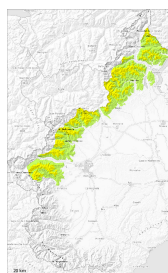
gm.6: lockerer schnee und wind

Seit gestern fielen oberhalb von rund 1500 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch weniger. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Hohe Lagen und Hochgebirge: Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen,.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 03.03.2025



Tribschnee



1700m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee von gestern bilden die Hauptgefahr.

Mit Schneefall und teils starkem Ostwind entstanden frische Tribschneeanisammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Der Neuschnee und insbesondere die meist kleinen Tribschneeanisammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Einige mittlere spontane Lawinen sind möglich. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sowie im felsdurchsetzten Steilgelände.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit gestern fielen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste, vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m und in tiefen Lagen.

In der Altschneedecke sind v.a. in der Höhe Schmelzharsch Kruste. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

